

So finden Sie uns:



Als FußgängerIn bzw. MVV-BenutzerIn erreichen Sie uns über den Eingang Prielmayerstr. 3 des Elisenhofs. AutofahrerInnen können ihren Wagen in der Tiefgarage des Elisenhofs gegen Gebühr parken. Die Zufahrt erfolgt über die Luitpoldstraße. Die Tiefgarage wird um 24.00 Uhr geschlossen.

Verantwortlich: Dr. Evamaria Brehm, BayernForum, Tel. 089/51555243, Evamaria.Brehm@fes.de



Einladung zur Ausstellungseröffnung

„GALATA“

der internationalen Künstlergruppe: „L'ARC - der Bogen“

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

BAYERNFORUM

Mittwoch, 28. Mai 2008, 19.00 - 21.00 Uhr

„Kleine Galerie“ im BayernForum, Friedrich-Ebert-Stiftung
Prielmayerstr. 3 /4. Stock, 80335 München

Im Jahre 2005 gründeten die Absolventen der Akademie der Bildenden Künste in München Sylvie Arlaud, Camilla Guttner, Jozef Melicherik und Elke Ulbricht (aus Frankreich, Österreich, Slowakei und Deutschland), nachdem sie teilweise gemeinsam u.a. in den Klassen von Prof. Hans Bachang, Prof. Günther Förg und Prof. Sean Scully studiert und miteinander intensiven künstlerischen Austausch gehabt hatten, die Künstlergruppe „L'arc - der Bogen“. Die Ausstellung „GALATA“ in der „Kleinen Galerie“ in der Friedrich-Ebert-Stiftung ist ihr fünftes gemeinsames Projekt. Von einzelnen Mitgliedern der Gruppe sind Ausstellungen in der Münchner „Galerie Ruf“, in der UNESCO in Paris oder der Auftritt des MAMIFEST bei „Radio Lora“ München zu erwähnen. 2007 unterstützte die Gruppe „L'arc - der Bogen“ ihr Mitglied Sylvie Arlaud bei der Organisation der alternativen, Non-Profit-Produzenten-Kunstmesse „Island of Art Festival“ in München. Ebenfalls 2007 wurde die Gruppe bei ihrer Ausstellung auf der Kunstmesse A.D.A.C. in Paris-Chatillon als Vertreter eines sozialkritischen, neuartigen Expressionismus bezeichnet. Doch wirft folgendes Zitat von Ulrich Rueger ein genaueres Bild auf die Vorgehensweise der vier Künstler: „...Allen gemeinsam ist eine Malerei, die sich den scheinbar widersprüchlichen Positionen, abstrakt oder figurativ, subversiv oder dekorativ, expressiv oder konstruktiv stellt und entzieht durch eine raffinierte Strategie, in der Pathos und Ironie sich gegenseitig befruchten...“.



Dauer der Ausstellung: bis 19. Juni 2008, Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr